

NLA-Streethockey | Siders verlor Halbfinal

## Mit dem Rücken zur Wand

**Die Siders Lions stehen nach dem ersten Halbfinal-Spiel gegen die Oberwil Rebells bereits mit dem Rücken zur Wand. Dies nach einer 1:5-Niederlage.**

Der Gegner dominiert seit Jahren die NLA-Meisterschaft, dementsprechend sind die Rollen in diesem Playoff-Halbfinal verteilt. Die Walliser gerieten frühzeitig unter Druck, bis zur ersten Pause (0:1) hielt man aber gut mit. Nach dem zweiten Abschnitt und einer 0:3-Rücklage war indes eine Vorentscheidung gefallen. Schlussendlich setzte es eine 1:5-Niederlage ab, die Walliser sind im zweiten Spiel gefordert. «Wir müssen eine grosse Partie abliefern», so Trainer Thierry Thalmann, «um ein drittes Halbfinal-Spiel zu erzwingen.» Spiel Nummer 2 ist am nächsten Samstag in Siders angesetzt.

Scheiden die Walliser in den Playoffs aus, ist für sie die Saison aber noch nicht beendet. Mit dem Schweizer Cupfinal als «Walliser Angelegenheit» gegen den B-Ligisten Martinach steht am 15. April noch ein echter Höhepunkt an. | **wb**

Scheiden die Walliser in den Playoffs aus, ist für sie die Saison aber noch nicht beendet. Mit dem Schweizer Cupfinal als «Walliser Angelegenheit» gegen den B-Ligisten Martinach steht am 15. April noch ein echter Höhepunkt an. | **wb**

Badminton | Walliser Meisterschaften

## BC Olympica-Brig mit starkem Nachwuchs

**Die Junioren vom BC Olympica-Brig zeigten bei den kantonalen Titelkämpfen starke Leistungen. Dies unterstreicht die gute Arbeit des Klubs im Juniorenbereich.**

**Gold:** Schnyder Daniel (Einzel U13), Fux Gaëlle (Einzel U13 und Doppel U15), Zen-Ruffinen Vanessa (Doppel U15), Parler Yannick (Einzel U15), Tanner Rowena (Mixed U15), Schwery Lorin (Mixed U15), Näpfl Salome (Doppel U19), Millius Janno (Doppel U19).

**Silber:** Zen-Ruffinen Vanessa (Einzel U15), Tanner Rowena (Doppel U15), Schmid Michaela (Doppel U15 und Mixed U15), Summermatter Sascha (Doppel U15), Zen-Ruffinen Daniel (Doppel U15), Zurbriggen Michael (Mixed U15), Millius Janno (Einzel U17).

**Bronze:** Zen-Ruffinen Daniel (Einzel U15), Zurbriggen Michael (Doppel U15), Schnyder Daniel (Doppel U15), Millius Janno (Mixed U17).

Die Juniorinnen und Junioren konnten die Erwartungen erfüllen. In den Kategorien U13 bis U19 spielten die Junioren des BC Olympica-Brig in St-Maurice um Edelmetall. Die Oberwalliser Junioren gewannen vier Bronze-, acht Silber- und neun Goldmedaillen. | **wb**



Erfolgreich. Die Medaillengewinner des BC Olympica-Brig. FOTO ZVZ

Curling | Finalspiele Interklub Wallis in Champéry

## Silber für den CC Zermatt

**Am Samstag fand der Interklub-Final der Curler in Champéry statt. Es handelte sich um die 19. Austragung der Challenge Rudi Sarbach.**

Im ersten Viertelfinal setzte sich Saas-Fee mit Skip Dominik Bumann knapp mit dem letzten Stein gegen das junge Team aus Martinach durch. Saas-Fee, der Walliser Meister vom letzten Wochenende, war immer noch auf Kurs für das Double. Visp spielte in neuer Formation um Skip Edi Sterren, was einer gewissen Angewöhnungszeit bedurfte. Nach gutem Spiel unterlag die Lonzastädter dem späteren Meister Champéry. Die Titelverteidigung nach dem Sieg 2016 in Leukerbad war nicht mehr möglich. Das Zermatter Team Schuler mit den Brüdern Martin und Leo Schuler so-

wie Junior Elia Schuler spielte ausgezeichnet auf und liess den routinierten Sittenern keine Chance. Nach sechs Ends mit dem Resultat von 11:2 gab Sitten auf und Zermatt hatte den Halbfinal erreicht.

Im Halbfinal musste Saas-Fee die Überlegenheit von Champéry anerkennen und schied aus. Zermatt mit Skip Martin Schuler bodigte Leukerbad um Skip Amandus Allet und verblieb somit als letzter Oberwalliser im Rennen um den Meistertitel.

Visp, ebenfalls mit einem Junior, nämlich Nicolas Sterren, angetreten, zeigte gegen Martinach eine starke Leistung, was gewinn klar und erreichte das Spiel um Rang 5. Dieses konnte vom Visper Team gegen die Trêfles à Quatre aus Sitten klar gewonnen werden, womit der fünfte 5. Rang resultierte.

PolySport Wallis | 9. Jugendevent in Glis

## Faszination Breakdance



Grosses Interesse. Die Breakdance-Crew mit allen B-Girls und B-Boys und den Leitern Martin Schwander und Joram Weber. FOTOS ZVZ

**Breakdance ist eine coole Mischung aus Tanz und Akrobatik. Über 80 Kinder und Jugendliche konnten dies am Samstag beim Jugendevent von PolySport Wallis kennenlernen.**

Breakdance entstand in den 70er-Jahren in der Bronx, New York City, und besteht aus den vier Elementen Toprocks, Footwork, Freezes und Powermoves. Einen ganzen Tag lang wurde gelernt und geübt, um zum Abschluss einen vollständigen Tanz vorführen zu können. Unter der Leitung von zwei Berner B-Boys ging es direkt zur Sache.

Martin Schwander hat im Jahre 2002 mit Breakdance begonnen und unterrichtet seit 2005 in der New Dance Academy Bern. Nebst der Gruppe «Styleacrobats» ist er zudem ein aktives Mitglied der bekannten Street Masters Crew (Miami). Wenn Martin Schwander nicht gerade am Tanzen ist, absolviert er die Pädagogische Hochschule in Bern auf der Sekundarstufe 1, die er bald abschliessen wird.

Joram Weber tanzt seit 2005 leidenschaftlich Breakdance. Er ist auch Mitglied von «Styleacrobats» und unterrichtet Breakdance und Hip-Hop an

der New Dance Academy Bern. Zurzeit studiert er Sport- und Erziehungswissenschaften sowie Psychologie an der Universität in Bern.

Die beiden geben zudem Workshops und werden während des Jahres für Auftritte an Firmenanlässen gebucht. Letztes Jahr waren es 50 Auftritte (www.styleacrobats.com).

Von Anfang an gingen die Kinder mit Begeisterung und grossem Interesse an die Arbeit. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurden ihnen die ersten Schritte in Breakdance gezeigt. Denn was hier so locker aussieht, ist doch sehr anstrengend und schweissstreibend. Schon nach kurzer Zeit hatten sie die ersten Moves in den Beinen und Armen.

Nach einer Mittagspause, draussen auf dem Pausenplatz, ging es gut gestärkt in den Endspurt. Zum Abschluss traten die B-Girls und B-Boys vor versammeltem Publikum auf und zeigten «ihren» Breakdance.

Die grossen und kleinen Akrobaten gingen strahlend, aber auch müde nach Hause. Martin Schwander und Joram Weber waren voll des Lobes über die Kids, die so voller Einsatz und Begeisterung mitgemacht hatten. | **wb**

Weitere Fotos: www.sport-vs.com



Gewusst wie. Diese zwei B-Boys kannten Breakdance schon von vorher.



Auftritt. Martin Schwander und seine Crew zeigen dem Publikum, was sie an diesem Tag gelernt haben.

## SPORTAM TV

## Heute Dienstag

SRF zwi  
20.00 Sportflash  
22.30 Sport aktuell

## Teleclub Sport 1

17.00 Fussball: Hannover 96 - 1. FC Nürnberg  
20.40 Fussball: Cup, AS Roma - Lazio Rom

## Teleclub Sport 2

17.00 Fussball: 2. Bundesliga Konferenz  
19.45 Fussball: Hoffenheim - Bayern München

## Sky Sport 1

19.00 Fussball: Borussia Dortmund - Hamburger SV

## ARD

22.30 Sportschau

## SPORT 1

18.55 Eishockey DEL Playoffs, Halbfinal

## Eurosport

15.30 Rad: Baskenland-Rundfahrt, 2. Etappe  
17.30 Gewichtheben: EM Split Frauen bis 63 kg  
20.00 Gewichtheben: EM Split Männer bis 69 kg

## RAI 1

20.30 Fussball: Cup AS Roma - Lazio Rom



Starke Leistungen. Der CC Zermatt mit von links: Martin Schuler (Skip), Junior Elia Schuler und Leo Schuler. FOTO ZVZ

Der kleine Final war eine ausgeglichene und umstrittene Sache zwischen Leukerbad und Saas-Fee. Nach acht Ends stand es unentschieden (6:6). Im Zusatzend setzte sich Leukerbad durch und gewann damit die Bronze-medaille.

Im Finalspiel führte zuerst Champéry, dann Zermatt und wieder Champéry. Im 7. End gleichen die Schulers zum 4:4 aus. Mit seinem letzten Stein, einem Take-out – zwei Zermatter Steine lagen offen im Haus – machte der Skip aus Champéry alles

klar, gewann das Finale knapp mit 5:4 und sicherte sich nicht unerwartet den Titel. Nach einer starken Leistung, obwohl mit der Finalniederlage das Tüpfelchen auf dem i fehlte, sicherte sich der CC Zermatt Silber.

Nächstes Jahr werden die Finalspiele am 7. April in der neuen Curlinghalle von Crans-Montana ausgetragen. | **wb**

## Curling, Walliser Interklub-Final.

Viertelfinals: Saas-Fee - Martinach 5:4, Champéry - Visp 6:5, Leukerbad - Savièse 11:7, Sitten - Zermatt 2:11.

Rangspiele 5, bis 8. Rang: Visp - Martinach 6:2, Visp - Sitten 6:4.

Halbfinals: Saas-Fee - Champéry 3:14, Leukerbad - Zermatt 1:13.

Kleiner Final 3./4. Rang: Leukerbad - Saas-Fee 7:6 nach Zusatzend.

Final: Champéry - Zermatt 5:4.

Rangliste: 1. Champéry, 2. Zermatt, 3. Leukerbad, 4. Saas-Fee, 5. Visp, 6. Sitten, 7. Martinach und Savièse.